

Besuch in Spilsby vom 8. - 11. Juli 2023

Mit vielen schönen Eindrücken ist die bassumer Reisegruppe aus der englischen Partnerstadt Spilsby am Dienstagabend zurückgekehrt. "Das wird nicht der letzte Besuch in Spilsby bleiben", stand auch für die Besucher fest, die zum ersten Mal dabei waren.

Am Samstagmittag wurden die zwölf Gäste aus Bassum im New Life Center in Spilsby von ihren Gastgebern erwartet. Nach dem Mittagessen in den Gastfamilien war eine kleine Erholungspause angesagt, bevor die Gäste und Gastgeber zum Aperitif in den Garten einer befreundeten Familie eingeladen waren.



Aperitif im Garten

Weiter ging es in den Nelson Butt Pub zum gemeinsamen Abendessen, wo wir auch von Bürgermeister Tom Kemp begrüßt wurden. Er überreichte den Bassumern auch ein Geschenk: eine Büste von Sir John Franklin, dem berühmtesten Sohn der Stadt Spilsby mit der Innschrift "Celebrating Friendship Spilsby-Bassum (Feiern der Freundschaft Spilsby-Bassum)".



v.l.n.r Shawn Thomas, Johanna Block und Bürgermeister Tom Kemp

Der Sonntag war auch für die Bewohner Spilsbys ein besonderer Tag: nach 4 Jahren coronabedingter Pause wurde zum ersten Mal wieder die Spilsby-Show gefeiert. Das war für viele eine willkommene Einladung auszugehen, zu sehen und gesehen zu werden, zumal das Wetter ausgezeichnet war. Am Eingang bildeten sich schnell lange Schlangen. Die Spilsby-Show ist eine Gelegenheit, bei der sich Unternehmen, Vereine, Handwerk und Kunsthandwerk präsentieren. Auch von der Dampfmaschine über alte Traktoren und gut gepflegten Oldtimern, Vorführungen von Rad-Akrobaten und kleinen Judokas, verschiedene Musikorchester, es gab vieles zu sehen und zu hören.



Spilsby Show

Abends trafen sich Gäste und Gastgeber wieder, zum Grillen bei Shawn und Sarah Thomas im Garten. Der kleine Regenschauer zwischendurch tat der Party keinen Abbruch, es ging drinnen weiter.

Am Montag besuchte die Gruppe die Firma Thorne Beehives, Englands größten Hersteller von Imkerei-Zubehör in Wragby, etwa 40 Minuten von Spilsby entfernt. Geschäftsführer Paul Smith führte die Gäste durch den Betrieb, in dem etwa 100 Mitarbeiter von edlen Bienenstöcken aus Zedernholz, über Arbeitsgeräte und Imker-Schutzanzügen alles in bester Handwerksqualität herstellen.



Gästeführung bei Thorne Beehives

Nicht zu vergessen das Wachs für die Imkerei und auch zur Herstellung von Kerzen. Auf Nachhaltigkeit wird im Betrieb großen Wert gelegt, die möglichst recyclingfähigen Rohstoffe werden sinnvoll und durchdacht eingesetzt.

Nach dem Mittagessen in betriebseigenen Restaurant durfte ein Besuch im Shop nicht fehlen.



Gäste und Gastgeber bei Thorne Beehives

Anschließend stand ein geführter Rundgang im Horncastle auf dem Programm. Die Gäste erfuhren von den römischen Anfängen der Siedlung, deren Spuren noch heute in Form eines 4 m breiten Restes einer Ringmauer zu sehen sind.



Römische Mauer in Horncastle

Joseph Banks, ein bedeutender britischer Naturforscher und Botaniker hat Ende des 18. Jahrhunderts in der Stadt eine Schule gegründet und sich ein Haus bauen lassen.

Horncastle ist Partnerstadt von Bonnétable, das wiederum mit Twistringen eine langjährige Partnerschaft verbindet.

Zum Abschluss ging es zu einem kleinen Spaziergang an die Küste, nach Skegness. Ein traditionelles Fish-and-Chips-Essen dort durfte nicht fehlen.



Gruppenbild in Skegness

Am Dienstagmorgen trafen sich alle wieder im New Life Center, von wo ein kleiner Spaziergang in Spilsby auf den Spuren von Sir John Franklin startete. Von der prominenten Statue auf dem Marktplatz ging es zu Sir Franklins Geburtshaus und schließlich in die Franklin-Hall, in der sich heute das Rathaus befindet. Dort wurde im Jahre 2010 auch die Freundschaftsurkunde feierlich unterschrieben.

Mit großer Dankbarkeit für die Gastfreundschaft und das interessante Programm verabschiedeten sich die Gäste von ihren Freunden, nicht ohne sich schon auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr zu freuen. Für einige Gäste und Gastgeber dauert es nicht ganz so lange bis zum Wiedersehen, weil der Bremer Weihnachtsmarkt ein zusätzlicher Grund ist für einen kleinen Zwischenbesuch.